

von Photokopien veranlaßt. Die umfangreichen Ergebnisse dieser Reisen sind von den beiden genannten Mitarbeitern schon größtenteils verwertet und in den Apparat der Abteilung eingearbeitet worden. Doch liegt es auf der Hand, daß in der verhältnismäßig kurzen Zeitspanne, die ihnen zur Verfügung stand, noch nicht alles Material erfaßt werden konnte. Eine Fortführung dieser Archivreisen ist daher für das neue Geschäftsjahr in Aussicht genommen.

Etwas Ähnliches gilt ferner auch für die von Dr. H. C. Peyer bis zu seinem Ausscheiden unternommenen ausgedehnten Reisen in Italien, die ihn nach Siena, Volterra, Terni, Rieti, Spoleto, Foligno, Spello, Jesi, Ancona, Fermo, S. Severino-Marche, Matelica, Gubbio, Perugia, Città di Castello, Borgo S. Sepolcro, Assisi, Mailand, Florenz, Pisa, Lucca und Bologna führten. Seine Suche nach Urkunden Friedrichs I., Heinrichs VI. sowie der verschiedenen Reichslegaten ergab eine reiche Ausbeute an Photokopien, die er ebenso wie seine sonst gewonnenen Notizen der Wiener Abteilung zuleitete. Da er aber noch nicht über die dort erarbeiteten Arbeitsunterlagen verfügte, wird an manchen der genannten Orte noch eine mehr oder weniger umfangreiche Nachlese notwendig sein.

Die vorgenannten Reisen sind endlich auch dem Bearbeiter der DD. Heinrichs VI., Professor H. Appelt in Graz zugute gekommen, der mit Hilfe des ihm auf diese Weise zugänglichen Materials die Ergänzung der verschiedenen Kartotheken sowie die Herstellung von Abschriften fortsetzen konnte.

4. Briefe

(Leitung: Baethgen)

Dr. Weigle hat nunmehr seine Untersuchungen über die Überlieferung der zweiten Hälfte der Briefsammlung Gerberts abgeschlossen und dabei vor allem die Frage der Verwandtschaft der jüngeren Textzeugen untereinander sowie mit dem Leidener Codex Voss. 54 geklärt. Ein Aufsatz, in dem die Resultate dieser Untersuchungen niedergelegt sind, erscheint im DA. 10, 1. Sodann bot ihm ein kürzerer Aufenthalt in Leiden die Möglichkeit, den genannten wichtigen Codex im Original kennen zu lernen. Dabei wurde der Ausschmückung der Hs. mit Initialen und anderen farbigen Zutaten, dem Wechsel der Schreiberhände und dem Gesamtaufbau der Hs. besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Über das Verhältnis der beiden Haupthss. Lei-